



---

betriebliche Abwässer

## Antrag

auf Erteilung  Abänderung  einer Zustimmungserklärung

### Betriebsanlage:

Bezeichnung / Art des Objektes		
Anschrift		
Tel	Fax	Email
Grundstücksnummer(n)	KG	KG Nr

### Angaben zum Betrieb:

Branche					
Abwasserrelevante Tätigkeiten					
Anzahl Beschäftigte					
Arbeitszeiten:	Mo von: _____ bis: _____	Fr von: _____ bis: _____			
	Di von: _____ bis: _____	Sa von: _____ bis: _____			
	Mi von: _____ bis: _____	So von: _____ bis: _____			
	Do von: _____ bis: _____				
Urlaub					
Schichten pro Tag					
Wasserbezug in m <sup>3</sup> /Tag und m <sup>3</sup> /Jahr	aus öffentlicher Versorgung		aus Eigenversorgung		
	Trinkwasser		Trinkwasser		
	Kühlwasser		Kühlwasser		

### Projektsbeschreibung:

Dem Antrag ist ein Projekt (3 fach) entsprechend den in der Anlage näher beschriebenen Anforderungen beizulegen (Anlage A).

### Voraussichtliche Baufertigstellung:

### Angaben zum Abwasser:

Ort der Einleitung in die öffentliche Kanalisation	Straße		
	Katastralgemeinde		
	KG-Nr		
	ParzellenNr		
Kanalart	Trennsystem <input type="checkbox"/>	Mischsystem <input type="checkbox"/>	
Zeitpunkt und Zeitdauer der Einleitung	Abwasseranfall Anfang		
	Abwasseranfall Ende		

Herkunftsbereich des Abwassers gemäß § 4 AAEV, bei einer Abwassermischung jeder Herkunftsbereich gemäß § 4 AAEV, dem ein Teilstrom zugeordnet werden kann*	Nr.	Teilstrombezeichnung	Herkunftsbereich
	1		
	2		
	3		
Maßgebliche Abwasserinhaltsstoffe gemäß Pkt 8, Anlage C der IEV			
Werden die angeführten Stoffe im Betrieb eingesetzt hergestellt oder können diese im Abwasser vorhanden sein? (wenn zutreffend, dann ankreuzen)	Stoffliste		Teilstrom
	Hexachlorcyclohexan	<input type="checkbox"/>	
	Tetrachlorkohlenstoff	<input type="checkbox"/>	
	DDT	<input type="checkbox"/>	
	Pentachlorphenol	<input type="checkbox"/>	
	Aldrin	<input type="checkbox"/>	
	Dieldrin	<input type="checkbox"/>	
	Endrin	<input type="checkbox"/>	
	Isodrin	<input type="checkbox"/>	
	Hexachlorbenzol	<input type="checkbox"/>	
	Hexachlorbutadien	<input type="checkbox"/>	
	Chloroform	<input type="checkbox"/>	
	1,2-Dichlorethan	<input type="checkbox"/>	
	Trichlorethen	<input type="checkbox"/>	
	Tetrachlorethan	<input type="checkbox"/>	
Trichlorbenzol (alle Isomere)	<input type="checkbox"/>		

\* ... auch Niederschlagswässer, die einer gesonderten Vorreinigung bedürfen und in die Kanalisation eingeleitet werden, sind anzuführen.

Vorgesehene innerbetriebliche Maßnahmen nach dem Stand der Technik zur Vermeidung oder Verminderung der Einleitung von maßgeblichen Abwasserinhaltsstoffen gegebenenfalls in Verbindung mit den vorgesehenen Maßnahmen zur Entsorgung von Abfällen	
Vorgesehene Abwasserreinigungsmaßnahmen nach dem Stand der Technik, bei einer Abwassermischung erforderlichenfalls gesondert für jeden Teilstrom, der sich einem Herkunftsbereich nach § 4 AAEV zuordnen läßt.	

**Angaben zum Niederschlagswasser:**

Hierin sind nur jene Niederschlagswässer zu berücksichtigen, die einer gesonderten Vorreinigung bedürfen und in den Kanal entwässert werden!

Die Niederschlagswasserentsorgung ist in einem Projekt (gemäß Projektsanforderungen in Anlage A) zu beschreiben. Zusätzlich folgende Angaben in nachstehender Tabelle:

Größe der zu entwässernden Fläche(n). Nur jene Fläche(n) anführen, die in den Kanal entwässert wird (werden).	
Oberflächenbeschaffenheit und Abflußbeiwert.	
Tätigkeiten, die auf der (den) Fläche(n) durchgeführt werden.	
abfließende Wassermenge bei einem Niederschlagsereignis der Jährlichkeit 1 und der Dauer von 24 h in m <sup>3</sup> /d.	

**Angaben zur Überwachungshäufigkeit:**

Häufigkeit der Überwachung im zweijährigen Berichtszeitraum		
Teilstrom	Fremdüberwachung	Eigenüberwachung
1		
2		
3		

**Beantragte Konsense\*:**

Teilstrom Nr.	Menge		Maßgebliche Abwassereigenschaften		
	l/s	m³/Tag	Inhaltsstoff <sup>+</sup>	Konzentration	Fracht
			BSB	mg/l	g/d
			CSB	mg/l	g/d
			Gesamt-P	mg/l	g/d
			Ges.geb.-N	mg/l	g/d
			SO <sub>4</sub>	mg/l	g/d
				mg/l	g/d
				mg/l	g/d
				mg/l	g/d
				mg/l	g/d
				mg/l	g/d
				mg/l	g/d
				mg/l	g/d
				mg/l	g/d
				mg/l	g/d
				mg/l	g/d
				mg/l	g/d
				mg/l	g/d
				mg/l	g/d
				mg/l	g/d
				mg/l	g/d
				mg/l	g/d
				mg/l	g/d
				mg/l	g/d

\* ... für alle Teilstrome, wie angeführt auf Seite 3

<sup>+</sup> ... für die Parameter CSB, BSB, Pges, Nges und SO<sub>4</sub> sind immer Konsenswerte anzuführen

**Der Antragsteller bestätigt mit seiner Unterschrift, daß ihm die allgemeinen Bedingungen für die Übernahme und Reinigung von Abwässern idjgF ausgefolgt wurden sowie die in der Standortgemeinde geltenden Bestimmungen über die Kanalanschluß- und Benützergebühren bekannt sind und er diesen ausdrücklich zustimmt.**

**Antragsteller:**

Name / Firma	Tel.
Anschrift	Fax

**Grundstücks(mit)eigentümer:**

Name / Firma	Tel.
Anschrift	Fax

Als Eigentümer  Miteigentümer  Bestandnehmer  Nutzungsberechtigter  des (der) o.a. Grundstücke(s), beantrage ich unter ausdrücklicher Anerkennung der **allgemeinen Bedingungen für die Übernahme und Reinigung von Abwässern** in der geltenden Fassung die

**Erteilung  Abänderung  einer Zustimmungserklärung**

des Abwasserverbandes Eisenstadt Eisbachtalals Kanalisationsunternehmen gem. § 32 b WRG 1959 für die Einleitung von **betrieblichen Abwässern**.

.....  
Datum

.....  
(Antragsteller)

.....  
Datum

.....  
(Grundstücks / Objektseigentümer )

## Projektanforderungen

für die Einleitung **betrieblicher Abwässer**, deren Beschaffenheit **nicht nur geringfügig** von der des häuslichen Abwassers abweicht. (§ 32b Abs. 2 WRG 1959).

### Technischer Bericht

#### 1 Allgemeines

- Beschreibung des Vorhabens (z.B. Art, Zweck, Umfang, Dauer, Anlaß)
- Angaben über **wasserrechtliche Bewilligungen** und **Zustimmungserklärungen** im Zusammenhang mit der Einleitung über die der Antragsteller bereits verfügt.
- Hinsichtlich der in Anspruch genommenen Grundstücke, Angaben über betroffene **Grundeigentümer** und deren **Zustimmungserklärung**
- Beschreibung des **Produktionsablaufes**, soweit dieser auf die **betriebliche Abwasserbeseitigung** einen Einfluß hat.

#### 2 Abwassertechnik

- Beschreibung der anfallenden Abwässer bzw. der **Teilströme**
  - a) Allgemeine Angaben zu den häuslichen Abwässern
  - b) Angaben je Teilstrom (Anfallstelle):
    - Bezeichnung der **Anfallstelle(n)**
    - Menge
    - Zusammensetzung (gegebenenfalls Analyse)
    - Zuordnung zum System der **Abwasseremissionsverordnungen**
    - Es ist der Stand der Technik der jeweiligen **Abwasseremissionsverordnung** in Bezug auf den **Teilstrom** darzustellen.
- Beschreibung der zum Schutz der Kanalisation vorgesehenen Maßnahmen, insbesondere **Vorreinigungs-** und **Rückhaltmaßnahmen**, sowie der **betriebseigenen** Kanalisation (Trennung in häusliche Abwässer und **betriebliche** Abwässer)
- Beschreibung der **Niederschlagswasserentsorgung**:

Die Bemessung der Niederschlagswasserentsorgung muß so erfolgen, daß Niederschlagswassermengen (l/s) die größer sind als die zur Bemessung des Kanalsystems hergezogenen, retendiert werden müssen.

Bei Oberflächenwässern ist eine Bemessungsniederschlagsspende von  $r_{20} = 300$  l/s·ha anzusetzen. Die Dimensionierung der Kanäle des Verbandes erfolgte mit einer Regen-

spende von  $r_{15,1} = 120\text{l/s}\cdot\text{ha}$  mit dem für die jeweiligen Einzugsflächen festgelegten Abflußbeiwert.

Bei einem Niederschlagsereignis der Jährlichkeit 1 ist mit einem Niederschlag von 40 mm/d zu rechnen. Die Tageswassermenge errechnet sich somit aus der Fläche und dem Niederschlagsereignis der Jährlichkeit 1.

Mineralölabscheider sind nach ÖNORM B5101 zu bemessen.

- Angaben über die **Einleitstelle** in die öffentliche Kanalisation (z.B. Lage, Profil, **Rohrmaterial** udgl.)
- **Störfallvorsorge**: Hier ist auf die **Vermeidung unkontrollierter Abwasserableitungen** und auf Maßnahmen zur Sicherung der **Funktionsfähigkeit der Abwasserbeseitigungs- und Sicherungssysteme** Bedacht zu nehmen.

### **3 Ver/Entsorgung und Lagerung**

- Angaben, wie die **Wasserversorgung** erfolgt (z.B. **Ortswasserleitung**, eigener Brunnen oder Quelle) mit Angaben über den durchschnittlichen **Wasserverbrauch** je **Versorgungsart** (bei **wasserrechtlich** bewilligten **Wasserentnahmen** auch die bewilligte Höchstmenge).
- Angaben über die **Abfallentsorgung** der bei der **Abwasserreinigung** anfallenden Abfälle samt **allfälligen Vermeidungs-, Verwertungs- und Entsorgungsmaßnahmen**.
- Angaben über **abwasserrelevante** Stoffe insbesondere Roh-, **Hilfs- und Zusatzstoffe**, und deren Einsatz in kg/Jahr (**Sicherheitsdatenblätter**).

### **4 Überwachungsgegebenheiten**

- Beschreibung der, in Hinblick auf die **Einhaltung des Einleitungsantrages (Pkt.5)** vorgesehenen **Überwachung, Probenahmestellen, Art der Probenahme** udgl.

### **5 Einleitungsantrag**

- **Konsensantrag** in **qualitativer** und **quantitativer** Hinsicht unter Angabe der **einzubringenden Stoffe**, den **Frachten**, den **Abwassermengen**.
- Beim **Einleitungsantrag** ist der gegenwärtige und zukünftige Bedarf sowie der Stand der Technik der **Abwasserreinigung**, das Gebot des sparsamen **Wassereinsatzes**, der **Teilstrombehandlung** sowie das **Verdünnungsverbot** zu berücksichtigen. **Weiters** ist auf die **Abwasseremissionsverordnungen zum Wasserrechtsgesetz** Bedacht zu nehmen.
- **Allfällige Variantenuntersuchungen** samt Erläuterungen der damit verbundenen Vor- und Nachteile.



# Planunterlagen

## 1 *Übersichtsplan*

• **Übersichtsplan** der gesamten **Betriebsanlage** mit Darstellung der Kanäle bis zur Einleitung in das öffentliche **Kanalisationsnetz**. Darstellung des Bestandes, der geplanten Maßnahmen und der **aufzulassenden Anlageteile** durch farbige

**Kennzeichnung:**

- braun/häusliche Abwässer
- rot/**betriebliche** Abwässer
- blau/nicht oder nur gering verunreinigte Niederschlags- und **Kühlwässer** (z.B. zum **Sickerschacht**)
- grün/ mehr als gering verunreinigte Niederschlags- und **Kühlwässer**

Darstellung der Rohrleitungen und Kanäle mit Angaben über Gefälle, Durchmesser und **Werkstoff**

## 2 *Detailpläne*

- Falls aus dem **Übersichtsplan** nicht gut ersichtlich, **Detailpläne** mit:
  - Darstellung der **Abwasseranfallstellen** mit Bezeichnung dieser **Betriebsbereiche** bzw. **Produktionsbereiche (Teilströme)**
  - örtliche **Situierung** von **Vorreinigungsanlagen** und Angabe der damit **vorgereinigten Teilströme** (Typenblätter und/oder **Planskizze**)
  - **Verfahrensschema** mit Angabe der **Behältervolumen** und Inhalte (Art, Menge)
  - **Situierung** von **Meßstellen**

## **Allgemeine Hinweise:**

- Das Projekt ist vom Antragsteller und vom Verfasser zu unterzeichnen.
- Das Projekt ist in dreifacher Ausfertigung gemeinsam mit dem **Antragsformular** beim Abwasserverband Eisenstadt-Eisbachtal einzureichen.
- Die **privatrechtliche** Zustimmung des **Kanalisationsunternehmens** im Sinne § 32b **WRG** 1959 ersetzt keine allenfalls erforderlichen behördlichen Verfahren! (insbesondere **wasser-, bau- oder gewerberechtliche Bewilligungen**).